

„Verein wieder wachgeküsst“

Führungswechsel beim Gestorfer Schi- und Wanderklubb

VON ANNIKA DEMANN

Ein Führungswechsel hatte sich schon vor der Jahreshauptversammlung des Gestorfer Schi- und Wanderklubbs angekündigt. Und die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig für die neue Spitze.

GESTORF. Die langjährigen Vorsitzenden des Gestorfer Schi- und Wanderklubbs, Fritz-August Harrsen, der den Verein vor wenigen Jahren aus der Corona-Krise kämpfte, und Eckhard Schorsch, der vor 22 Jahren zusammen mit weiteren den Grundstein für den Verein legte, geben den Verein nun in neue Hände.

Das war schon zu Beginn der Jahreshauptversammlung in Gestorf klar. Für ihr Engagement wurden sie mit viel Beifall und Geschenken belohnt. Zunächst durften sie aber noch einen Blick auf das vergangene Jahr werfen.

Zusammen mit dem Vorsitzenden Harrsen berichtete Schriftführerin Christine Meier von allen Aktivitäten, die der Verein 2025 organisiert hatte. Dazu gehörten unter anderem sieben Wanderungen und eine



Christine Meier überreicht Präsente an Fritz-August Harrsen (M.) und Eckhard Schorsch.

FOTOS: DEMANN

gemeinsame Ski-Freizeit. Auch in diesem Jahr sind wieder einige Aktivitäten geplant. Neben Angrillen und Frühjahrsputz, können sich viele auf eine Tagesfahrt nach Erfurt freuen. Zudem sollen erneut Radtouren stattfinden und auch das Sommerfest bekam mit dem 28. August bereits ein festes Datum.

Bevor der neue Vorstand sich zur Wahl stellte, wollte auch Gestorfs Ortsbürgermeister Eberhard Brezski noch ein paar Worte an Harrsen und Schorsch richten. Harrsen lobte er für sein Engagement in den schwierigen Monaten in und nach der Corona-Krise.

„Du hast einen Verein, der fast tot war, wieder wachgeküsst“, sagte Brezski.

Auch Eckhard Schorsch, der den zweiten Vorsitz innehatte, erzählte aus den schwierigen Jahren: „Ich habe einen Nachfolger gesucht und so haben Fritz und ich uns auf ein Bier getroffen. Dann sagte er, er müsse gar nicht lange überlegen, er macht den ersten Vorsitz, aber nur wenn ich den zweiten mache.“

Bei den anschließenden Wahlen lief dann alles reibungslos. Jede Kandidatin und jeder Kandidat wurde einstimmig gewählt. Über den ersten Vorsitz freut sich die nun ehemalige Schriftführerin Christine Meier, die als zweiten Vorsitzenden Ulrich Kuschnerleit neben sich wissen kann. Das Schriftführeramt übernimmt ab sofort Hartmut Kalz und weil die Kasse so vorbildlich geführt war, wählten die Mitglieder des Vereins Petra Flohr erneut zur Kassenswartin. Zum Ende fand Harrsen noch einmal die passenden Worte für den neuen Vorstand. „Ich trete zurück für die Vielfalt. Es braucht frischen Wind und neue Ideen, denn davon lebt der Verein.“



Der neue und alte Vorstand: Hartmut Kalz (v.l.), Ulrich Kuschnerleit, Petra Flohr, Christine Meier, Fritz-August Harrsen und Eckhard Schorsch.